

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

4.10.1851 (No. 272)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 272.

Samstag den 4. Oktober

1851.

Die Wahl des großen Bürgerausschusses betreffend.

Sämmtliche Wähler der II. Klasse (Mittelbesteuerten) werden auf heute
Samstag den 4. Oktober, Abends 6 Uhr,
zu einer Besprechung in das Lokal der Lesegesellschaft eingeladen.

Jahresbericht der Kleinkinder-Bewahranstalt in Karlsruhe vom 1. September 1850 — 1851.

Unsre Anstalt hat wieder ein Jahr zurückgelegt und alle Ursache, mit freudigen Gefühlen auf dasselbe hin-
zublicken, aber eben darum auch die Gnade und Treue zu rühmen, die der Herr in dem nun vollendeten Zeitab-
schnitte ihr erwiesen hat, sowie allen ihren edeln und menschenfreundlichen Gönnern und Wohlthätern für die fort-
gesetzte Güte zu danken, durch deren Erweisungen sie im Stande war, ihr frommes, heilsames Werk an den Kleinen
nicht nur in geordnetem Gange zu erhalten, sondern ihm selbst noch eine größere Ausdehnung zu geben.

Denn was wir in unserm vorigen Jahresbericht in Aussicht stellten, nämlich die Herrichtung eines weitem
Raumes zur Aufnahme einer vermehrten Anzahl von Kindern, das ist nun verwirklicht. Durch die Zurücknahme
einiger Zimmer der vermiethteten Mansardenwohnung für die Anstalt konnte eines der größern Zimmer im mittlern
Stoßwerke zu einem Lokal für den beabsichtigten Zweck bestimmt und im verfloßenen Frühjahr dem Gebrauch
übergeben werden. Seitdem sind hier unter der Aufsicht einer vierten Lehrerin 50 Kinder untergebracht, um
welche Zahl hiernach die Frequenz der Anstalt vermehrt werden konnte, so daß nun in deren Aufsicht und Pflege
gegen 300 Zöglinge stehen.

Es wird uns zur besondern Freude gereichen, wenn die Vereinsmitglieder und andere Gönner und Freunde
unsrer Anstalt daraus die Ueberzeugung schöpfen, daß wir es uns angelegen sein ließen, dem uns geschenkten
Vertrauen zu entsprechen und unter dem Beistande dessen, welcher der rechte Vater ist über Alles, was
da Kinder heißt, im Himmel und auf Erden, dafür zu sorgen, daß die der zarten, hilflosen Jugend
geweihte Zufluchtsstätte für dieselbe auch frucht- und segensbringend sich erweise. Wir dürfen dabei die Versicherung
aussprechen, daß die treffliche Hausmutter mit den gewissenhaften Lehrerinnen unablässig bemüht und bedacht waren,
unter nicht geringen Anstrengungen ihrem schönen, aber mühevollen Berufe mit frommer Hingebung zu genügen
und mit aller Geduld und Liebe für das Gedeihen der ihnen anvertrauten Kleinen an Leib und Seele treue Sorge
zu tragen in dem Sinne und Geiste des Herrn, der gesagt hat: laffet die Kindlein zu mir kommen,
und: wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.

Was die finanziellen Verhältnisse betrifft, so ist hierüber in dem untenstehenden summarischen Rechnungs-
auszuge Nachweisung gegeben. Es geht daraus hervor, daß unsre Anstalt sich auch im vergangenen Jahre wieder
einer sehr wohlwollenden Theilnahme zu erfreuen hatte, wodurch sie in den Stand gesetzt wurde, die schon früher
beschlossene Erweiterung in Ausführung zu bringen.

Unser hohes Fürstenhaus hat ihr nicht nur wieder die von ihrer Gründung an gnädigst verwilligten Unter-
stützungen zugewandt, sondern diese auch noch durch besondere reiche Gaben an Holz und Geld huldvollst vermehrt.
Andre jährliche Beiträge aus wohlthätigen Händen sind ihr gleichfalls zugestossen, sowie auch wiederkehrende
milde Widmungen von Seiten der Großherzoglichen Armencommission, des wohlthätigen Gemeinderaths, ver-
schiedener verehrlicher Gesellschaften und Innungen und einzelner Freunde und Wohlthäter, die bei verschiedenen
Veranlassungen und Gelegenheiten, namentlich auch bei herannahender Weihnachtszeit unsre Anstalt bedacht haben.

Für diese außerordentlichen Spenden haben wir unsern verbindlichsten Dank jeweils öffentlich schon aus-
gesprochen; wir erneuern aber den Ausdruck derselben auch hier, und verbinden damit wiederholt auch unsre herzliche
Dankagung Allen, die durch fortgesetzte, regelmäßige Beisteuern ihre freundliche und willkommene Theilnahme an
unsrer Anstalt zu beweisen nicht ermüden.

Die Aufständigung einer resülichen Kapitalschuld von 1100 fl. nöthigte uns zur Deckung derselben Mittel
anzuschaffen. Ermuthigt durch das vielseitige Wohlwollen, das unsrem Hause schon zu Theil geworden, glaubten
wir Hilfe in der Aufnahme des benötigten Geldes durch ein neues Anleihen vermittelt der Ausgabe von verzins-
lichen Actien suchen zu dürfen; und unsre Erwartung hat uns nicht getäuscht; darum sagen wir auch dafür noch
unsren innigsten Dank.

Indem wir nun die summarische Jahresrechnung veröffentlichen, erlauben wir uns noch an die Mitglieder
unsres Vereins, sowie an alle seine Freunde und Gönner die angelegene Bitte zu richten, unsrer Anstalt ihr Wohl-

imul.

66 frangl. m/
Spriby.

216

wollen und ihre wirksame Theilnahme auch weiterhin zu bewahren, deren sie bei der noch immer großen Schuldenlast und der wegen Vermehrung der Kinderzahl auch vermehrten Kosten zu fernem kräftigem und segensvollem Bestehen nicht entbehren kann.

Der Herr, unser Gott, aber sei mit uns und fördere das Werk unsrer Hände; ja das Werk unsrer Hände wolle er fördern!

Summarischer Auszug

aus der Rechnung vom 1. September 1850 — 1851.

I. Einnahme.

1) Kassenrest aus voriger Rechnung	29 fl. 15 fr.
2) Beiträge der Mitglieder	698 " 26 "
3) Geschenke und Vermächtnisse	825 " 58 "
4) Kost- und Schulgeld von den Kindern	515 " 37 "
5) Beitrag der Almosen- und Stadtkasse pro 1850	50 " — "
6) Miethzins	128 " 49 "
7) Opfer im Haus	2 " 41½ "
8) Erlös aus dem Kupferstich: „der Fremersberg“	32 " 46 "
9) Verschiedene Einnahmen	9 " 54½ "
10) Aufgenommene Kapitalien	1020 " — "
11) Abrechnungsposten	20 " — "
Summe der Einnahme: 3333 fl. 27 fr.	

II. Ausgabe.

1) Gehalte	373 fl. 48 fr.
2) Haushaltungskosten	490 " 46 "
3) Für Brennmaterial	32 " 31 "
4) Für Inventariestücke	60 " 18 "
5) Für Schulbedürfnisse	39 " 27 "
6) Baukosten	171 " 19 "
7) Druckkosten	7 " 56 "
8) Staats- und Gemeindeabgaben	53 " 16 "
9) Kapitalzins	528 " 54 "
10) Verschiedene Ausgaben	53 " 15 "
11) Abgetragene Kapitalien	1380 " — "
12) Abrechnungsposten	20 " — "
Summe der Ausgabe: 3211 fl. 30 fr.	

Vergleichung.

Die Einnahme beträgt	3333 fl. 27 fr.
Die Ausgabe beträgt	3211 " 30 "
Kassenrest auf neue Rechnung	121 fl. 57 fr.

Uebersicht über den Schuldenstand.

Die Schulden der Anstalt betragen auf 1. September 1851 gegen Verzinsung	
mit 4½ pCt.	4500 fl. — fr.
mit 4 "	6000 " — "
mit 3 "	2480 " — "
Zusammen: 12980 fl. — fr.	
Auf 1. September 1850 betragen dieselben	13340 " — "
Verminderung in diesem Jahr	360 fl. — fr.

Karlsruhe, den 29. September 1851.

Das Comité.

J. Gockel.
A. v. Gardenberg,
C. Kerler, geb. Wallebrein.

L. F. Deimling, Hofprediger.
Gerle, Hauptkassier.
Gaf, Geistlicher Rath.
Graf, Professor.
C. Zimmermann, Pfarrer.

Bekanntmachung.

Nr. 2,222. Das Fischwasser in der Alb, von der Gemarlung Ettlingen und Ruppurr herab bis zur sogenannten Hühnerbrücke gegen Beiertheim, wird bis nächsten Montag den 6. d. M., Nachmittags 3 Uhr, zu Ruppurr im Hirsch auf weitere 6 Jahre, von Michaelis 1851/57, zum 2ten Male in Pacht versteigert.

Karlsruhe den 1. Oktober 1851.
Großh. Domänen-Verwaltung.
Dr. Herrmann.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird 1 Morgen s. g. Jägerhausacker Nr. 5, zunächst Gottesaue, auf 9 Jahre, von Martini 1851/60, in Pacht öffentlich auf dem Plage versteigert.

Karlsruhe den 3. Oktober 1851.
Großh. Domänenverwaltung.
Dr. Herrmann.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrrisversteigerung.] Frau Diakonus Bommer's Wittwe in Durlach läßt

Mittwoch den 8. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr,

in ihrer Behausung in der Leopoldsstraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern:

Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, worunter ein Kanapee, ein ganz großer Spiegel mit vergoldeter Rahme, Küchengeschir, wobei ein Kunstheerd, Faß- und Bandgeschir und allerlei Hausrath.

Durlach den 2. Oktober 1851.

Der Waisengericht:
Ph. Dill.

(2) [Fahrrisversteigerung.] Wegen Wegzug von hier wird Dienstag den 7. Oktober, früh 9 Uhr, im Hause Nr. 1 der Herrenstraße durch den Unterzeichneten Silber, verschiedene Kleider, Tischzeug, Schreinwerk, wobei ein Sekretär, Schifffonier, ein nußbaumener Tisch, Stühle, ein Auszugtisch, ein Schrank und noch verschiedenes Schreinwerk, Küchengeräthe, wobei etwas Kupfer- und Messinggeschir, drei Spiegel und sonst allerlei Hausgeräthe, Bücher, worunter die vollständigen Predigten von Reinhart, und Schulbücher, sodann drei ovale, weingrüne, in Eisen gebundene Fässer, 7, 7 1/2, und 10 Ohm haltend, letztere zwischen 11 und 12 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 30. September 1851.

W. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 sind im dritten Stock zwei ineinander gehende möblirte Zimmer zu vermieten und können auf den 1. November bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 44 sind 2 möblirte Mansardenzimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Hirschstraße Nr. 4, nahe an der Hauptstraße, ist ein Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, ohne Möbel, an einen ledigen Herrn auf den 1. November zu vermieten. Zu erfragen im Hintertergebäude zu ebener Erde.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, 2 Dachkammern nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Karlstraße Nr. 43 sind im 2. Stock, auf die Straße gehend, 2 Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 40 ist ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 7 sind im 2. Stock, vordenheraus, 3 Zimmer nebst 1 Mansardenzimmer und allen sonstigen Zugehörden sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Vierteljähriger Miethpreis 20 fl.

Langestraße Nr. 23 sind im untern Stock 4 Zimmer nebst allen Zugehörden sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Vierteljähriger Miethpreis 30 fl.

Langestraße Nr. 93 sind 2 möblirte Zimmer billig zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 122 in den 3 Kronen ist im obern Stock ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 130, zunächst der Hofapotheke, ist ein schön möblirtes mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 131, nahe am Markt, sind mehrere möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, im dritten Stock, sind 6 ineinandergehende heizbare Zimmer nebst allen übrigen Erfordernissen ganz oder theilweise, sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 sind 2 schön möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 41 ist im untern Stock ein freundliches möblirtes Zimmer, mit Aussicht auf den Hof und Garten gehend, zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 19 sind 2 Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Waldstraße Nr. 51 ist ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost gegeben. Zu erfragen im dritten Stock.

Waldstraße Nr. 85, nächst der Versorgungsanstalt, ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und ein Mansardenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermieten, und wird bemerkt, daß sich beim Haus ein Garten befindet. Ebenda selbst ist auch ein schönes geräumiges Mansardenzimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 71 ist eine kleine Wohnung von einem Zimmer mit Küche sogleich, und ein sehr großer Saal auf den 23. Januar oder später zu vermieten.

by. Reiff.

by. Förster.

by. Nagel.

by. Knöderer.

by. J. M. l. H.

by. K. M. l. H.

by. Arleth.

by. Möhler.

by. Drechsler.

by. Wornlein.

by. G.

by. G.

by. Hunkle.

by. Höber.

by. Bender.

by. B. H. Wornier.

by. Wagner.

Richard. by.

Zähringerstraße Nr. 76 ist ein schön möb-
lirtes Zimmer, vornheraus, an einen ledigen Herrn
sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

rich. unabh. by.

Zähringerstraße Nr. 86 ist ein schönes Zim-
mer, auf die Straße gehend, zu vermieten; auf
Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Kuerbacher.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock
ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander
gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und
allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Ok-
tober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Wormser. 3.

Im Eckhaus der Herrenstraße Nr. 17, nächst
der Langenstraße, ist ein Laden nebst 2 bis 3 Zim-
mern, Küche und allen Bequemlichkeiten billigen
Preises sogleich oder auf den 23. Oktober zu ver-
mieten.

Kaufser. imal.

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19 ist
der 2. Stock, (bel-étage) bestehend in 1 Salon
nebst 5 ineinander gehenden kapazitirten, sämtlich
heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller,
Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den
23. Oktober zu vermieten.

in Wien. imal. by.

Eck der kleinen Herren- u. Blumenstraße Nr. 6
ist im 2. Stock das gut möblirte Eckzimmer zu ver-
mieten und sogleich oder später zu beziehen.

Monstary.

Eck der kleinen Herren- u. Blumenstraße Nr. 6
ist im 2. Stock das gut möblirte Eckzimmer zu ver-
mieten und sogleich oder später zu beziehen.

Vermischte Nachrichten.

by.

(1) [Köchingesuch.] Eine gute Köchin, die auch
den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet so-
gleich eine Stelle. Näheres hierüber Kronenstraße
Nr. 40.

heimor. by.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche im Ko-
chen und Backwerk erfahren ist, wünscht wegen Ab-
reise ihrer Herrschaft sogleich eine Stelle zu erhalten.
Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen,
waschen, puzen, schön spinnen und von ihrer frühern
Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht einen
Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen
Herrenstraße Nr. 20 b. im dritten Stock.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefezte Person, die gut
kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann,
sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu
erfragen Herrenstraße Nr. 33 im Hintergebäude.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches stricken,
etwas nähen, puzen, waschen und allen häuslichen
Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle.
Zu erfragen Adlerstraße Nr. 10.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, wel-
ches einer Küche vorstehen kann, sich allen häuslichen
Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse hat,
wünscht sogleich eine ordentliche Stelle zu erhalten.
Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 67 im Hinterge-
bäude im zweiten Stock.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch von 22
Jahren, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich
allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht
bei einer Herrschaft einen Dienst; der Eintritt kann
sogleich und unter billigen Bedingungen geschehen.
Zu erfragen Herrenstraße Nr. 23 im Laden.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, wel-
ches etwas kochen kann, sich gerne allen häuslichen
Arbeiten unterzieht, auch mit Kindern umzugehen

weiß und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle
zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres
Karlsstraße Nr. 33.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das
noch nicht im Dienst war, etwas nähen kann und
sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht
bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres
Amalienstraße Nr. 27, eine Treppe hoch.

(1) [Defen feil.] Mehrere eiserne Rundöfen sind
zu verkaufen im innern Zirkel Nr. 8; daselbst wird
auch ein Kochofen, zum Außen feuern, zu kaufen
gesucht.

Ein reinliches, ehrliches und williges
Laufmädchen wird sogleich im obern Theile der
Stadt gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Verlaufener Pinscherhund.

Es hat sich am Mittwoch Mittag ein junger
schwarzbrauner Pinscher mit durchaus brauner Brust
und Füßen, auf der Brust etwas weiße Flecken, ver-
laufen; wem solcher zugelaufen ist, wird gebeten,
ihn Adlerstraße Nr. 2 gegen eine Belohnung abzu-
geben. Zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

In einem hiesigen Privatkeller liegen
mehrere Fuder reingehaltene 1848r Affenthaler und
Ueberehner Weine zum Verkauf. Näheres im
Kontor dieses Blattes.

Ein Polytechniker wünscht, um einige
freie Stunden vortheilhaft anzuwenden, Unterricht
in der niedern Mathematik, Mechanik und franzö-
sische Sprache zu ertheilen. Adressen sind gefälligst
im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Ein Zehhaber zu einer französischen
Stunde wird gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses
Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftliche Holzpreise.

	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz, per Klafter	18	—
Floßbuchen " " "	16	—
Floßtannen " " "	10	—

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn
Kaufm. **A. Salzer**, Herrn Kaufm. **K. Ph. Ernst**,
sowie bei dem Unterzeichneten.

**Murgschifferschaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.**

Sämmtliche Schreinermeister, welche Forderungen
an den katholischen Pfarrhausbau haben, werden
auf heute Abend 6 Uhr auf die Meisterstube einge-
laden, um über die Zahlungsangelegenheit sprechen
zu können.

Karlsruhe den 4. Oktober 1851.

Fritsch, Schreinermeister.

Von Baden zurückgekehrt, zeige ich einem hohen
Adel und verehrtem Publikum an, daß ich nun
Erbprinzenstraße Nr. 13 wohne, und im Porträtiren,
sowie in Unterricht-ertheilung des Zeichnens und
Malens, in und außerhalb meines Ateliers, mich
empfehle.

August Gaul, Maler.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in der **Porzellan-Malerei** und verspricht unter Zusicherung möglichst billiger Preise die prompteste Bedienung in folgenden Gegenständen, als: **Pfeifenköpfe, Familien- und Gesellschafts-Wappen, Silhouetten, Porträts** auf Broschen und in größerm Format, im Malen und Vergolden von **Tassen** zc., Ausbessern alter **Service**, an denen das Gold abgegangen, Malen und Schreiben von **Trinkgläsern**, sowie überhaupt in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Louis Wintergerst,
Porzellanmaler,
innerer Birkel, gegenüber dem Nassauer Hof.

Daguerreotyp-Bilder

nach einem
neuen Verfahren
werden im Zimmer gefertigt von
Louis Raupp,
Ritterstraße Nr. 4,
der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Anzeige.

Berehrten Blumenfreunden zeige ich hiermit an, daß von den in Commission habenden **Parlemer Blumenwiebeln** nur noch bis zum 20. d. M. zu haben sind.

C. Ergleben.

Quincaille- und Waarenlager-Empfehlung.

Mein Lager in englischen, französischen und deutschen neu erschienenen kurzen Waaren ist wieder vollständig auf's Beste assortirt, welches ich hiermit empfehlend anzuzeigen mir erlaube.

Karlruhe den 3. Oktober 1851.
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139,
im Hause des Herrn C. J. Mallebrein.

Leucht-Gas

in bester Qualität, das sich auch bei starkem Frost nicht in seine ursprünglichen Bestandtheile zerlegt, empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Ludwig Jost,
Marktplatz Nr. 8.

Gerollte Schwabenerbsen und Linsen sind in schöner und sehr gut kochender Waare eingetroffen bei

C. C. Rupp,
Zähringerstraße Nr. 64.

Empfehlung.

Meine in England angekaufte Strickbaumwolle ist so eben eingetroffen, und habe daher eine ziemliche Preiserniedering eintreten lassen, wovon ich meine werthen Abnehmer benachrichtige.

Wilhelm Himmelheber.

Stiefel-Lager für Herren.

Ausgezeichnet schöne Herrenstiefel, ganz modern und dauerhaft gearbeitet, sind bei mir in Menge vorhanden und werden dieselben, um schnell zu verkaufen, das Paar zu 5 fl. 24 kr. abgegeben im **Schuh- und Stiefel-Lager bei Chr. Simon,** innerer Birkel Nr. 22.

In **Chemisetten, Krägen, Aermeln,** sowie glatten und gestickten **Watt-Taschentüchern** ist mein Lager wieder auf's Neueste und Reichhaltigste assortirt.

W. Ettling.

Die Unterzeichneten empfehlen sich im Kleidermachen und Weißnähen, und versprechen prompte und billige Bedienung.

Geschwister Beyerle,
Langestraße Nr. 63, parterre.

Die Unterzeichnete, welche vor einiger Zeit aus Frankreich zurückkam, und seit 9 Jahren daselbst im Kleidermachen besonders Gelegenheit hatte sich auszubilden, empfiehlt sich den hohen Herrschaften zur Beschäftigung in oder außer dem Hause, und wird bemüht sein, auf das Beste in jeder Hinsicht sich zu empfehlen.

Marie Sezel, Amalienstraße Nr. 2.

Bei **Müller & Gräff,** Zähringerstraße Nr. 96, sind nachstehende Bücher zu den beigefügten Preisen, theils neu, theils gebraucht, in guten Einbänden zu haben:

Beck, Leisfaben der Geschichte	45 fr.
Beck, Geschichte der Deutschen, 1. Theil,	45 fr.
" " " " 2. " "	1 fl. 33 fr.
" " " " Griechen und Römer	1 fl. 30 fr.
Bleibtren, Chemie	1 fl. 12 fr.
" " " " Merkantil-Praxis	4 fl.
" " " " politische Arithmetik	3 fl.
Bruckner, Jugendbibliothek, 1. Theil,	48 fr., 1 fl. 3 fr.
Buzengeiger, Trigonometrie, 1. Theil,	1 fl. 12 fr., 1 fl. 42 fr.
" " " " Algebra	1 fl. 12 fr.
Cornelii Nepotis vitae von Dielsch, gebunden	24 fr.
Döll, lateinisches Elementarbuch	1 fl. 48 fr.
Eisenlohr, Physik, 6. Auflage 1852, gut gebunden	5 fl.
" " " " 5. " " 1849 " "	3 fl. 24 fr.
" " " " Elementarphysik	2 fl. 18 fr.
Felbbausch, lateinische Grammatik	1 fl. 36 fr.
" " " " griechische " " 1 fl. 12 fr., 1 fl. 48 fr.	
" " " " Chrestomatie " " 54 fr., 1 fl. 20 fr.	
" " " " deutsch-lateinisches Wörterbuch	1 fl. 6 fr.
Goebel, deutsche Schriftsprache, 2 Theile, jeder Theil	1 fl. 48 fr.
" " " " " " " "	24 fr.
Gräß, englisches Sprachbuch	54 fr., 1 fl. 24 fr.
Sirzel, französische Grammatik	54 fr., 1 fl. 24 fr.

Den 21. Jakob Troll von Pfäfers, Bürger und großh. pensionirter Polizeidiener hier, Wittwer, alt 79 J. 11 M.
 Den 25. Theresie Maier von Kollnau, Dienstmagd hier, ledig, alt 42 Jahre 4 Monate 15 Tage.
 Den 30. Peter Benz, Privatlehrer hier, ledig, alt 49 Jahre.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 56 vom 1. Oktober 1851 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Zwei Allerhöchstlandesherrliche Verordnungen, die Erßahwahlen zur ersten Kammer der Ständeversammlung betr. Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die theilweise Erneuerung der zweiten Kammer betreffend.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. September d. J. allergnädigst bewogen gefunden, die katholische Pfarrei Fridlingen, Bezirksamts Pfulendorf dem Pfarrer Johann Baptist Leidinger in Eisingen, zu übertragen; unter dem 20. September d. J. das erledigte Physikats Meersburg dem Amtschirurgen Stark in Salem unter Ernennung desselben zum Physikus, die evangelische Pfarrei Baden dem Pfarrer Stolz, Direktor der höheren Mädchenschule in Karlsruhe, die evangelische Pfarrei Breitenbrunn, Dekanats Neckargemünd, dem Pfarrer Pfisterer zu Großenholsheim, und die katholische Pfarrei Deggingen, Amts Donaueschingen, dem Pfarrverweser Franz Pichler in Kronau zu übertragen; den Verzicht des Pfarrers Ziegler auf die Pfarrei Sandhofen zu genehmigen, so wie der vom Gemeinderath zu Durlach erfolgten Ernennung des entlassenen Bezirksförsters v. Lindenberg zum städtischen Bezirksförster in Durlach die höchste Genehmigung zu erteilen; unter dem 26. September d. J. das erledigte Physikats Ueberlingen dem Physikus Dilger in Engen, und die katholische Pfarrei Haueneberstein, Amts Baden, dem Dekan und Pfarrer Hopfenstock zu Neuhausen zu übertragen; endlich den Verzicht des Pfarrverwesers Joseph Leo Hollinger von Hofgrund auf die Kaplanei Emdingen zu genehmigen, auch der von den Gemeinderäthen der bei der Gemeindebezirksförsteri Schönau theilnehmenden Gemeinden geschehenen Ernennung des vormaligen von der Leyen'schen Bezirksförsters,

Forstpraktikanten Hoss, zum Gemeindebezirksförster zu Schönau, die Staatsgenehmigung zu erteilen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Staatsgenehmigung der Präsentation auf die katholische Pfarrei Herbolzheim betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat unter dem 5. September d. J. der von dem Herrn Grafen von Leiningen-Neudau ausgegangenen Präsentation des Pfarrverwesers Cornel Graß zu Walldürn auf die katholische Pfarrei Herbolzheim die Staatsgenehmigung erteilt. Die Stiftung des Dekans und Pfarrers Mühling in Handshuchshelm betreffend.

Diensterebungen.

Das Amtschirurgat Blumenfeld. — Das Amtschirurgat Kork. — Die evangelische Pfarrei Tegernau, Dekanats Schopfheim. — Die katholische Pfarrei Dallau, Amts Mosbach. — Die katholische Pfarrei Altheim, Amts Ueberlingen. — Die katholische Pfarrei Bankholzen, Amts Radolpshzell. — Die katholische Pfarrei Mauer, Amts Neckargemünd. — Die katholische Stadtpfarrei Wiesloch. — Die neu errichtete katholische Pfarrei Engelswieß, Amts Mößkirch. — Die katholische Pfarrei Rosenbergl, Amts Adelsheim. — Die katholische Pfarrei Welschensteinach, Amts Haslach. — Die katholische Pfarrei Bilschband, Amts Erlachsheim.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 22. August d. J.: der pensionirte Kanzleirath Dambacher in Karlsruhe; am 28. August d. J.: der landesherrliche Dekan und Pfarrer Franz Sales Fackler in Münzingen; am 8. September d. J.: der großherzogliche Hofrath und Professor Dr. Anselm Feuerbach an der Universität Freiburg; und am 14. September d. J.: der pensionirte Pfarrer Joseph Kraft von Weiher, Oberamts Bruchsal.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7½	27" 8,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 12½	27" 9"	"	"
6 " Abd.	+ 11	27" 9,5"	"	"

Mein Lager für die

Herrn = Garderobe

ist mit dem Neuesten und Geschmackvollsten, was in

Rock-, Hosen- und Westenstoffen

erschieden, assortirt, und erlaube ich mir solches, nebst einer so eben in großer Auswahl eingetroffenen Sendung von

Drap de Cachemir, Royal und drap de Zephyr,

zu Damenkleidern und Mänteln,

ergebenst zu empfehlen.

Karlsruhe im Oktober 1851.

Heinrich Schnabel,
Marktplatz.

3. Okt.
1.
im 8. u. 12. C.

Ball-Schuhe und Ball-Stiefelchen,

schwarze und weiße Atlaschuhe, ausgezeichnetes Fabrikat, 2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 24 kr., Atlasstiefelchen vom schönsten und schwersten Atlas 4 fl. bis 5 fl. das Paar, schwarze und farbige Satin-Stiefelchen 3 fl. 12 kr. bis 3 fl. 30 kr. das Paar, Englischleder-Stiefelchen 2 fl. 42 kr., Englischleder-Schuhe 1 fl. 36 kr. bis 1 fl. 42 kr., ausgeschnittene Saffian- oder Lasting-Schuhe 1 fl. 36 kr., Lasting-Stiefelchen 2 fl. 42 kr., sind in großer Auswahl zu haben im **Damenschuh-Lager** bei

Chr. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gäs, Kfm. v. Lüdenscheld. Fräul. Gries von Straßburg. Hr. Held, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Kugler, Part. von Breisach.

Englischer Hof. Hr. Hällmann, Hr. W. Hellmann, Hr. A. Hellmann und Hr. G. Hellmann, Rent. von London. Herr Dietrichs, Rent. von Rheinfelden. Herr Luz, Rent. von Rheinf. Hr. Mottau, Kfm. m. Sat. v. Krefeld. Hr. Wettstein, Apotheker von Basel. Hr. Schwab, Kfm. von Mannheim. Hr. Fuchs, Rent. v. Altona. Herr von der Möhlen mit Sat. von Amsterdam. Hr. Gardeau, Rent. von Genf. Fräul. Brousson von Paris.

Erbprinzen. Hr. Kundbahl, Oberforstrath mit Fam. von Würzburg. Herr Schmidt, Part. von Bern. Frau Burkhard-Bischer mit Fam. von Basel. Hr. Hönigshaus, Rent. mit Sohn von Köln. Hr. Schauf, Artist v. Paris. Hr. Steinhäufler, Rent. mit Fam. von Basel. Hr. Berligheim, Kfm. v. Mähringen. Hr. M. Gray, Miß Gray und Miß Dlyth, Rent. a. England. S. Excellenz der k. k. östr. Feldmarschall-Leutnant v. Mertens u. Hr. Hauptmann Adjutant Pernet von Mainz. S. Excellenz Baron von der Höven, k. holl. Gesandter und S. Excellenz Baron von Rudener, kaiserl. russ. Gesandter in der Schweiz. Hr. Leo Luincilli mit Sat. von Bremen. Hr. Woll, Hofgerichtsdirktor, Hr. Mühlring, Oberhofgerichtsrath u. Hr. Kirn, Vice-Kanzler von Mannheim. Hr. Schenkel, Prof. mit Sat. von Heidelberg. Hr. Bengieser, Rent. v. Pforzheim. Herr Dr. Schwarz mit Sat. von Ulm. Hr. Finbruchs, Kfm. von Krefeld. Hr. van der Heydt, Bank. mit Fam. von Elberfeld. Hr. Baron v. Frankenstein, Reichsrath von München. Hr. Lichtenfelder mit Sat. v. Straßburg. Hr. Kreutner, Kfm. v. Stadbach. Hr. Mohr, Fabr. von Leopoldshöhe. Herr Kröbner, Fabr. von Michelstadt. Hr. Soner, Part. von Badenweiler.

Goldener Adler. Herr Bauer, Kfm. v. Augsburg. Herr Bohzler, Müller von Germersheim. Hr. Mustetter, Stud. von Hamburg. Hr. Wohl, Lyzeist von Handschuchsheim.

Goldener Hirsch. Herr Greiner, Apotheker von Bonndorf. Hr. Schneider, Part. von Baden. Hr. Bauer, Maurermeister von Heidelberg.

Goldener Karpfen. Herr Hartmann, Kaufm. von Neckargemünd. Hr. Braun, Kfm. von Staufen. Hr. Hartmann, Kfm. von Gengenbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Schneider, Kfm. v. Iserlohn. Hr. Lind, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heller, Professor von Tübingen. Hr. Billinger, Kfm. von Emmerich. Hr. Armbruster, Kfm. v. Offenburg. Hr. Sautier, Rent. v. Paris.

Goldener Ochse. Herr Vogel, Kfm. von Weiterdingen. Herr Breibert, Mechanikus von Eslingen. Herr Maier, Kfm. von Stuttgart. Herr Schneider, Kfm. von Frankfurt. Hr. Meißter, Kfm. von Wiesloch. Hr. Muf, Rent. von St. Petersburg. Hr. Köbler, Kfm. von Flemsburg.

Goldenes Schiff. Herr Kahn, Kfm. v. Rültsheim. Herr Alexander, Kfm. von Hohenheim. Herr Strombacher, Hdm. von Ruff. Hr. Friedberg, Hdm. von Reidenstein.

Grüner Baum. Herr Baumann, Kfm. von Kirchheim. Herr Kaufmann, Mater von Lorrach. Hr. Bisel, Aktuar von Eppingen.

Hof von Holland. Frau Dr. Winterhalter von Neustadt.

Kaiser Alexander. Frau Gräfin v. Riedinger mit Sohn von Ebersdorf. Herr Bed, Part. von Köln. Herr Kelschner, Kfm. von Raftatt. Frau Ritter mit Tochter v. Landau.

König von England. Herr Lang, Polytechniker v. Konstanz. Hr. Kesh, Kaufm. von Offenbach. Hr. Stein, Sattlermst. und Herr Mellchor, Part. von Stuttgart.

König von Preußen. Herr Hettmansperger, Prof. mit Sohn v. Salzfeld. Hr. Klein, Kfm. von Baden.

Rassauer Hof. Herr Oppenheimer, Fabrikant von Michelsfeld. Herr Straßburger, Hdm. von Düren. Herr Kahn, Hdm. v. Rültsheim. Hr. Edinger, Hdm. v. Hoffenheim. Herr Offenheimer und Hr. Bernheimer, Hds. von Schmicheim. Hr. Bär, Hdm. v. Strombach. Hr. Schwarz, Hdm. von Meiningen. Hr. Pequold, Hdm. v. Straßburg. Hr. Feibelmann, Hdm. von Rültsheim. Hr. Biederemann, Hdm. von Sallingen. Hr. Wolf, Hdm. v. Osthofen. Frau Edinger von Worms.

Rheinischer Hof. Herr Eisele, Partik. von Stühlingen. Hr. Bahr, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Hess, Kfm. von Zabern. Hr. Ritter, Part. von Göttingen. Frau Wahl von Hornberg. Frau Kiefer von Heidelberg.

Römischer Kaiser. Herr Schrivaneck, Artist v. Lausanne. Hr. Petitpierre, Artist v. Neuchâtel. Hr. Lotter, Kfm. von Denkendorf. Hr. Hübsch, Posthalter von Weinheim. Hr. Wagner, Maurermeister von Freiburg. Herr Steidinger, Pfarrer mit Richte v. Windwardt. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Denkendorf.

Roths Haus. Hr. Seme, Pharmazent v. Eisenach. Hr. Gless, Rent. von Düsseldorf. Hr. Weis, Student von Zürich. Hr. Kling, Kfm. von Pforzheim. Hr. Walbinger, Kfm. von Offenburg. Hr. Braunschweig, Kfm. von Remscheid.

Schwan. Herr Ankemann, Gastg. v. Oberhofhausen. Hr. Hög, Fabr. von Zürich.

Schwarzer Adler. Hr. Weber, Part. m. Sohn v. Winterthur.

Stadt Pforzheim. Herr Kol, Kfm. v. Bornheim. Hr. Schifferdecker, Lehrer von Pforzheim. Herr Kleemann, Kaufm. von Neulautern. Herr Obländer, Oberlehrer von Zuzenhausen. Hr. Gerhard, Lehrer von Rheinbischofsheim. Herr Bernspach, Lehrer von Schönau. Herr Schöninger, Kfm. v. Ragold. Hr. Goring, Oberlehrer v. Altneudorf.

Waldhorn. Herr Stein, Kfm. v. Offenburg. Herr Stamm, Kfm. von Worms. Herr Leinengruber, Part. von Kirchhofen. Fräul. Mundorfer von Heidelberg.

Weißer Bär. Herr Futterer, Partik. von Bruchsal. Hr. Langenbach, Dek. von Eschenberg. Herr Steiglehner, Part. Wertheim. Hr. Müller, Part. v. Bensheim. Herr Schäfer, Polytechniker von Wertheim. Hr. Berzen, Pfarrer von Seveten. Hr. Haas, Pfarrer von Rheidt. Herr Hoch, Pfarrer von Riechen. Hr. Birnstiel, Seminarist von Konstanz. Hr. Fischer, Rent. von Basel. Hr. Kruner, Part. von Frankfurt.

Weißer Löwe. Hr. Hillenbrand, Kfm. von Rheinhausen. Hr. Lotter, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Weinheimer, Hdm. von Eppingen.

Wiener Hof. Hr. Ehrent, Thierarzt v. St. Jörgen. Hr. Ranscharf, Müllerermst. mit Sohn von Weinheim. Frau Hofmann von Dstringen.

Zähringer Hof. Herr Gamberg, Kaufm. von Münschen. Hr. Roche, Rent. mit Sohn v. Benney. Hr. Stolz, Kfm. von Lahr. Hr. Dertel, Kfm. von Müllheim. Herr Hufnagel, Kfm. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Goldarbeiter Wagner: Hr. Serrier v. Saarlouis. — Bei Kfm. Mallebrein: Hr. Leut. v. Favrath v. Köln. — Bei Postmaterialverwalter Kurzenberger: Hr. Rupp, Pfarrer von Denzlingen. — Bei Winkens: Frau Schwan von Pottsville in Nordamerika. — Bei Inspektor Andree: Hr. Kaufm. Jansen von Amsterdam.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.